



GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG / TÄTIGKEIT / ARBEITSPLATZ

Diiodmethan, CH₂J₂

gilt für: Geodynamik, Labor

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Giftig bei Verschlucken oder Hautkontakt. (H301 + H311)
Verursacht Hautreizungen. (H315)
Verursacht schwere Augenreizung. (H319)
Gesundheitsschädlich bei Einatmen. (H332)
Kann die Atemwege reizen. (H335)

Vorübergehend Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Konzentrationsstörungen möglich.

Zersetzungsprodukte: Im Brandfall kann Iodwasserstoff freigesetzt werden. Feuchtigkeits-, Licht-, Luftempfindlich, Explosionsgefahr mit Alkalimetallen.

Heftige Reaktionen mit starke Oxidationsmittel, starke Laugen, Zink und Alkalisalze möglich

GEFAHR

Gefahren für die Umwelt: Schwach wassergefährdend (WGK 1)

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Bei Dämpfen oder Nebeln im Abzug arbeiten. Frontschieber geschlossen halten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Das Pipettieren mit dem Mund ist verboten -Pipettierhilfen verwenden!



Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Produktreste sofort von der Haut entfernen.

Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Labormäntel und -arbeitskleidung im Labor lassen.



Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort lagern (Lösemittelschrank unter dem Abzug!). Unter Verschluss oder nur für fachkundige Personen zugänglich aufbewahren.

Beim Umfüllen in andere als Originalgebinde: Mindestens die vereinfachte Kennzeichnung mit eindeutigem chemischen Namen, Gefahrensymbol und -bezeichnung dauerhaft und gut sichtbar anbringen.

Behälter dürfen nur unter dem Abzug geöffnet werden!



Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Vorratsmenge am Arbeitsplatz: 1 l

Augenschutz: Schutzbrille tragen

Atemschutz: Filtertyp A **Unter dem Abzug arbeiten!**

Handschutz: Achtung! Beim Umgang mit diesem Stoff unbedingt Schutzhandschuhe tragen. Viton (R)

Schutzkleidung: Säurebeständige Schutzkleidung!

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr 112

Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.
Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie Atemschutz tragen. Mit saugfähigem unbrennbarem Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen (Chemizorb im Labor vorhanden!).

Produkt brennt unter normalen Umständen nicht. Im Brandfall Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Berstgefahr bei starker Erwärmung! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe. Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten.

Feuerwehr alarmieren. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.

ERSTE HILFE

Notruf 112



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme:

Auf Selbstschutz achten, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsbedingt durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. (Achtung: der Verletzte sollte -wenn möglich- getragen oder gefahren werden, Lagerung mit erhöhtem Oberkörper). Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung: Beatmungshilfen benutzen.

Sofort ein Cortisonspray einatmen lassen (im HF-Notfallset vorhanden, als Ventolair).

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

Ersthelfer: **Willi Kappler, Tel. 75575 (Raum 3U35),**
 Christoph Glotzbach, Tel. 78949 (Raum 3U33, 5E38)
 Martina Brenn, Tel. 78912, 78990 (Raum 5U22, 3H16-22)

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Durchtränktes Material (z.B. Putzlappen, Filter) in Tüte sammeln und in **blauer Tonne (3H16)** entsorgen.
Chemikalien in Originalbehältern belassen, leere Behälter nicht ausspülen (giftiger organischer flüssiger Stoff). Zur Entsorgung direkt in die blaue Tonne werfen.
Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

(Ansprechpartner: **Martina Brenn Tel. 78912, Dr. H. Taubald Tel. 77586**)